

Leuchtende Vorbilder

KREIS REUTLINGEN. Die Erstklässler der Uhlandschule Neuhausen sind jetzt Verkehrsdetektive. So steht es auf den signalgelben Sicherheitswesten, mit denen Michael Saur, Vorstandsmitglied des ADAC Baden-Württemberg, zusammen mit Metzingsens Erstem Bürgermeister Dietmar Bez, die Schüler gestern ausstattete.

Es war der offizielle Start im Landkreis Reutlingen für die Aktion »Leuchtende Westen leisten Beitrag zur Verkehrssicherheit«, bei der insgesamt rund 100 000 Westen an 2 500 Schulen in Baden-Württemberg verteilt werden. Bundesweit sind es 750 000 Westen für Erstklässler. Mit der Präventiv-Aktion will der Automobilclub auch ein Stück weit für die Polizei in die Bresche springen, die infolge finanzieller Kürzungen in diesem Bereich nicht mehr so aktiv sei wie zu früheren Zeiten.

Die Neuhäuser Schulanfänger erwiesen sich zuvor schon als Vorbilder im Wissen um Verkehrssicherheit, im lustigen Test mit Zauberer und Clown Thilo und sind nun weithin leuchtendes Bei-

spiel für richtiges Verhalten im Straßenverkehr. Möglich machen die Westen-Aktion die ADAC-Stiftung »Gelber Engel« in Kooperation mit den Aktionspartnern Deutsche Post, »Ein Herz für Kinder« und Verband der deutschen Automobilindustrie.

Alle 27 Minuten ein Kind erfasst

Mehr als 29 000 Kinder unter 15 Jahren verunglückten im vergangenen Jahr auf Deutschlands Straßen, 73 davon tödlich. Genau 7 817 Kinder waren in Unfälle verwickelt. »Alle 27 Minuten wird auf Deutschlands Straßen ein Kind von einem Auto erfasst«, sagte Saur.

Er mahnt: »Die Weste nützt nur, wenn ihr sie auch anzieht«, gab er den Kleinen mit auf den Schulweg oder wo immer sie unterwegs sind. Sie erlebten an Beispielen, wie schlecht bis gar nicht sie in dunkler Kleidung zu sehen sind und sangen als Dank ein Lied. Außerdem erfreuten sie Saur mit einem Bild über die Sicherheitskleidung und versprachen immer schön achtsam zu sein. (mar/pfi)



Warnwesten bei den echten und den gemalten Kindern. Die Bilder gingen an Michael Saur vom ADAC (Dritter von links), der die Westen mit Bürgermeister Dietmar Bez an die Erstklässler und Rektorin Helga Wolz (rechts) übergeben hatte.

FOTO: SANDER